



Reformierte

Kirche Wohlen-Villmergen

Anglikon Büttikon Hilfikon Uezwil Waltenschwil

# Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 24. Juni 2026, 19.30 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus Wohlen

Wir laden Sie herzlich ein, an der nächsten KGV teilzunehmen.

Anschliessend freuen wir uns auf einen kleinen Imbiss.

Kirchgemeindeversammlung

Alte Bahnhofstrasse 13, 5610 Wohlen, T 056 622 83 56, [www.ref-wohlen.ch](http://www.ref-wohlen.ch)

# Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

## Mittwoch, 24. Juni 2026, 19.30 Uhr

### im Ref. Kirchgemeindehaus Wohlen

#### Traktanden

1. **Begrüssung / Regeln KGV / Besinnung**
2. **Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler**
3. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2025** (Seite 3-16)
4. **FIP – Wie steht es um die Kirchgemeinde?** (Seite 16)  
Judith Giannetta und Michael Stalder informieren zum Austausch mit der Landeskirche zum Thema Finanzen.
5. **Passation der Rechnung 2025** (Seite 17- 31)  
(Die Rechnung liegt im Sekretariat auf:  
vom Dienstag, 9. Juni 2026 bis Dienstag, 23. Juni 2026; jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag oder gemäss telefonischer Vereinbarung).
6. **Revisorenbericht und Décharge-Erteilung an Kirchenpflege und Kirchengutsverwaltung.** (Seite 28)
7. **Anträge Verpflichtungskredite:** (Seite 31-36)  
(Die Unterlagen zu den einzelnen Verpflichtungskrediten liegen im Sekretariat auf:  
vom Dienstag, 9. Juni 2026 bis Dienstag, 23. Juni 2026; jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag oder gemäss telefonischer Vereinbarung).
  - a) **Nachträglicher Bericht und Antrag-002-2026 Verpflichtungskredit «Sanierung Kanalisation Kirche Wohlen»** Kosten CHF 102'000.00. (Seite 31-33)
  - b) **Bericht und Antrag-001-2026 Verpflichtungskredit «Revision der GOLL-Orgel in der Kirche Wohlen»** Kostenstand Februar/2025 CHF 77'873.10 plus Teuerung, inkl. 8,1 % MWST. (Seite 33-35)
  - c) **Bericht und Antrag-004-2026 Verpflichtungskredit «Ersatz Fensterdichtungen im KGH»** – Kosten CHF 9'200.00 inkl. 8,1 % MWST. (Seite 35-36)
  - d) **Bericht und Antrag Verpflichtungskredit «Erneuerungsarbeiten Chinderhuus»** – Kosten ca. CHF 20'000.00 inkl. 8,1 % MWST. (Seite 36)
8. **Informationen Gesamterneuerungswahlen der Kirchgemeinden für die Amtsperiode 2027 – 2030.** (Seite 37)
9. **Informationen / Antrag Immobilien-Kommission** (Seite 37-38)
  - Antrag zur Genehmigung Entwurf Dienstbarkeitsvertrag – Näherbaurecht Villmergen

und Ermächtigung der KIPF zum Abschluss des Vertrages.

- Antrag zur Eingabe der Parzellierung KGH-Wohlen – Zeithorizont 2035 - 2040.

#### **10. Personelles** (Seite 38)

- Verabschiedung Yvonne Koch
- Verabschiedung Ruedi Jost, Esther Lang und Monika Zimmermann aus den Kommissionen
- Information Nachfolgeregelung Monika Knoblauch

#### **11. Verschiedenes und Umfrage** (Seite 38)

- Bericht der Synode
- Kirchliche Angebote
- Video-Kinderwoche
- Umfrage

**Wegsegen zum Schluss.**

**Anschliessend kleiner Imbiss.**

Im Namen der Kirchenpflege:

Michael Stalder  
Präsident

Judith Giannetta  
Aktuarin

## **Traktandum 3**

**Protokoll der 6. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Amtsperiode 2023-2026 vom Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Wohlen**

**Vorsitz: Michael Stalder, Präsident der Kirchenpflege**

**Protokoll: Judith Giannetta, Aktuarin**

**Traktanden:**

**1. Begrüssung / Besinnung**

**2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler**

3. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025**
4. **Mitteilungen**
5. **Antrag über die Anzahl der Sitze der ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenpflege**
6. **Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027 bis 2030** (Seite 16)
  - Anzahl ordinierte Dienste (unverändert 200%)
  - Anzahl Sitze Synode (unverändert 3 Sitze)
  - Anzahl Sitze der Rechnungsprüfungskommission (unverändert 3 Sitze)
7. **Budget 2026 der ref. Kirchgemeinde Wohlen-Villmergen** (Seite 17 bis 26)
8. **Verpflichtungskredit «Revision Personenlift Kirchgemeindehaus Wohlen / Malerarbeiten Lifttüren und Treppenhaus»** (Seite 27)
9. **Verpflichtungskredit «Ersatz Garage und Geräteraum Kirche / Sigristenhaus Villmergen»** (Seite 28)
10. **Information Immobilien** (Seite 29)
  - Eintrag Näherbaurecht Villmergen
11. **Personelles** (Seite 29)
  - Dienstjubiläum
  - Information Nachfolgelösung Kirchengutsverwaltung
  - Stellenplan Ordinierte
12. **Verschiedenes und Umfrage** (Seite 29)
  - Bericht der Synode
  - Kirchliche Angebote
  - Wegsegen zum Schluss

**Anschliessend kleiner Imbiss.**

### **Traktandum 1: Begrüssung / Besinnung**

Der Präsident, Michael Stalder, begrüsst die Anwesenden zur 6. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Amtsperiode 2023 – 2026. Er freut sich auf angeregte Diskussionen.

Er eröffnet die Kirchgemeindeversammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit den Traktanden rechtzeitig den Stimmberechtigten angezeigt wurde (Publikation «Nöis vo de Chile» im November 2025) und das Budget während 14 Tagen vom 04.11. 2025 bis zum 18.11.2025 zur Einsicht im Sekretariat des Kirchgemeindehauses Wohlen aufgelegt war. Er verliest den offiziellen Wortlaut der Reformierten Kirche Aargau. § 4 KO §29 Abs.1 GO KGV.

Er stellt die Beschlussfähigkeit der Kirchgemeindeversammlung fest:  
Stimmberechtigt sind alle schweizerischen und ausländischen Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben.  
Offensichtliche Verfahrensmängel sind noch während der Behandlung des betreffenden Traktandums oder während der Kirchgemeindeversammlung geltend zu machen.

Michael Stalder verliest die Abmeldungen (5 Personen); die Presse ist nicht anwesend, aber er wird sie am Folgetag informieren.

Der Einladung sind 36 Personen gefolgt, wovon 3 Gäste. Somit sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, **das absolute Mehr beträgt folglich 17 Stimmen.**

Michael Stalder übergibt das Wort an Pfarrerin Sabine Herold, welche die Besinnung hält.

Sabine Herold heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Sie spricht darüber, dass mehr oder weniger immer dieselben Leute an der Kirchgemeindeversammlung teilnehmen. Vielleicht fragt sich der eine oder andere, ob es überhaupt etwas «bringt», wenn er teilnimmt. Sabine Herold's Aussage ist «Ja, Du machst den Unterschied!» Sie erzählt eine kurze Geschichte: nach einem Sturm ist ein kleines Kind am Strand und wirft die angeschwemmten Seesterne zurück ins Meer. Ein Erwachsener fragt das Kind, weshalb es das tut. Es sind tausende Seesterne, die Rettungsversuche sind doch nutzlos. Das kleine Kind nimmt den nächsten Seestern, wirft ihn ins Meer und erwidert: «für ihn macht es einen Unterschied».

## **Traktandum 2: Wahl der Stimmenzählerinnen / Stimmenzähler**

**Die beiden vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt.**

Michael Stalder informiert, dass von einem Kirchgemeindemitglied der Wunsch geäußert wurde, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern. Er übergibt das Wort an das Kirchgemeindemitglied.

Das Kirchgemeindemitglied erläutert, dass sie die Broschüre studiert hat und sich angestrengt hat, die Inhalte zu verstehen. Dass die finanzielle Situation angespannt ist, ist ihr bekannt.

Viele Mitglieder haben ihr gemeldet, dass sie die Inhalte nicht verstehen. Sie möchte nun ihre Version darlegen und **stellt den Antrag, dass sie ihre Version vor dem Traktandum 7 vorstellen kann.**

Michael Stalder lässt über den Antrag abstimmen:

**Dem Antrag wird stattgegeben mit 22 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.**

## **Traktandum 3: Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025**

Michael Stalder geht das Protokoll Seite um Seite durch.

Es gibt keine Fragen.

Michael Stalder lässt über das Protokoll abstimmen.

**Das Protokoll wird einstimmig angenommen.**

## **Traktandum 4: Mitteilungen**

Es gibt keine Mitteilungen.

### **Traktandum 5: Antrag über die Anzahl Sitze der ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenpflege**

Michael Stalder weist darauf hin, dass wir seit langem auf der Suche nach weiteren Kirchenpflegemitgliedern sind – vergeblich.

Bis jetzt war das Ziel, maximal 7 ehrenamtliche Kirchenpflegemitglieder zu haben. Dies hat sich als nicht erreichbar gezeigt. Daher soll das neue Ziel sein, 5 ehrenamtliche Kirchenpflegemitglieder zu haben. Es müssen mindestens 4 ehrenamtliche Mitglieder sein, sonst ist die Kirchenpflege nicht handlungsfähig.

Michael Stalder erklärt, dass bei dem aktuellen Bestand von 4 ehrenamtlichen Mitgliedern und den 2 gewählten Pfarrpersonen pro Kopf mehr als ein Ressort resultiert. Daher wäre eine 5. Person sehr willkommen.

Er stellt den Antrag:

**Die Anzahl der Sitze der ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenpflege von bisher max. 7 Sitzen soll neu auf max. 5 Sitze festgelegt werden.**

Ein Kirchgemeindemitglied fragt, weshalb dies notwendig ist.

Michael Stalder antwortet, dass die Anzahl von 7 unerreichbar ist. Die Landeskirche schreibt vor, dass das «Präsidium», das «Vizepräsidium» und das Ressort «Personal» abgedeckt sein muss – mit mindestens 4 ehrenamtlichen Mitgliedern.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied fragt, weshalb sich die bestehende KIPF selbst einengt. Michael Stalder wiederholt, dass es utopisch ist, 7 Mitglieder zu haben. Ausserdem kann dieser Entscheid auch wieder geändert werden.

Ein anderes Kirchgemeindemitglied bestätigt, dass es in allen Bereichen schwierig ist, Sitze zu besetzen. Er jedenfalls bedankt sich bei der bestehenden KIPF für ihren Einsatz! Wenn von jeder unserer angeschlossenen Gemeinden jemand dabei wäre, hätten wir mehr als 5 Personen. Er fragt ausserdem, ob es finanziell begründet ist.

Michael Stalder erwidert, dass es keine Ersparnis ist, da wir aktuell nur 4 ehrenamtliche Kirchenpflegemitglieder haben. Es geht ihm jedoch darum, eine realistische Zielsetzung zu haben. Seiner Meinung nach wird es in Zukunft sogar schwierig sein, 4 Sitze zu bestellen.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied wirft ein, dass beim bestehenden hohen Arbeitsvolumen es für die KIPF sinnvoller ist, die bisherigen 7 Sitze stehen zu lassen.

Es gibt keine weiteren Voten und Michael Stalder lässt abstimmen:

**Der Antrag wird abgelehnt mit 27 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.**

Es bleibt somit die maximale Anzahl von 7 Sitzen für die ehrenamtliche Kirchenpflege bestehen.

### **Traktandum 6: Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027 bis 2030 (Information)**

- Anzahl ordinierte Dienste (unverändert 200%)

- Anzahl Sitze Synode (unverändert 3 Sitze)
- Anzahl Sitze der Rechnungsprüfungskommission (unverändert 3 Sitze, vorgeschrieben)

Der Präsident, Michael Stalder, erklärt:

Wie aufgeführt bleiben die Stellenprozente und Sitze für die ordinierten Dienste, die Synode und die Rechnungsprüfungskommission für 2026 bestehen.

Solange wir Pfarrer Jürg Vögli bei uns haben, werden wir mit 200 Stellenprozenten arbeiten, nach seiner Pensionierung (70. Altersjahr, 2027) werden seine Stellenprozente (20%) wegfallen.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben bestätigt, dass sie im Amt bleiben – so werden wir keine externe Revisionsstelle benötigen.

Michael Stalder informiert, dass nach dem Beschluss der Synode die Wahlen für die Kirchenpflege / Ordinierten auch als «stille Wahlen» abgehalten werden können, wenn es nicht zu einer «Kampfwahl» (d.h. mehr Kandidaten als Sitze) kommt. Wenn 5% der Kirchgemeindemitglieder mit ihrer Unterschrift eine Urnenwahl verlangen, wird eine Urnenwahl durchgeführt.

Der Wahltermin für die nächste Amtsperiode 2027 - 2030 ist Sonntag, 27. September 2026.

Das Thema «Gesamterneuerungswahl für die Amtsperiode 2027 – 2030» wird an der nächsten KGV im Juni 2026 traktandiert – falls Fragen bestehen, können sie gerne dann gestellt werden.

Da der Ablauf neu ist, müssen wir auf die Informationen / Schulungen der Landeskirche zum Wahlablauf warten.

## **Traktandum 7: Budget 2026 der reformierten Kirchgemeinde Wohlen-Villmergen**

Bevor die eigentliche Behandlung startet, meldet sich ein Kirchgemeindemitglied zu Wort. Sie hat erhebliche Bedenken bezüglich der Finanzen unserer Kirchgemeinde, der Richtung, in welche sich die Kirchgemeinde begibt. Sie rät dringend dazu, Geld nur auszugeben, wenn wir es haben, d.h. nicht mehr Geld auszugeben, als wir einnehmen.

Michael Stalder verweist darauf, dass wir seit Jahren informieren, dass wir «ins Minus gehen» – jetzt ist es Realität. Die Kirchenpflege ist sich der Situation bewusst; sie steuert keine Luxuslösungen an, sondern will Probleme mit einer verlässlichen Lösung beheben.

Das Kirchgemeindemitglied, welches den Antrag auf ein Votum vor der Budgetbesprechung gestellt hat, meldet sich zu Wort. Sie hat ihre eigene Präsentation vorbereitet.

Sie stellt klar, dass es ihr nur um die Zahlen geht – NICHT um die Personen!

Zahlen lügen nicht – sie spiegeln die Realität.

Damit eine genauere Übersicht besteht, wofür das Geld ausgegeben wird, stellt sie eine Tabelle vor, welche z.B. Benevol Aargau benutzt. Es ist eine Excel-Tabelle, in welcher die Mitarbeiter nicht nur die Stunden eintragen, sondern auch erfassen, wieviel Zeit sie für welche Projekte / Arbeitsbereiche / Anlässe aufwenden.

Somit kann man einfach aus der Tabelle lesen, was die einzelnen Bereiche kosten.

Ein Anlass kann z.B. nach Aufwand bewertet werden – und wie viele Personen daran teilgenommen haben. Dementsprechend können allfällige Massnahmen – streichen oder das Zielpublikum vergrössern – getroffen werden.

Ein Kirchgemeindemitglied wirft ein, dass dies organisatorisch ein «Dreinreden in die Kompetenz der Kirchenpflege» ist. Es muss anders angegangen werden, z.B. indem ein Auftrag an die Kirchenpflege erteilt wird.

Eine Pfarrperson wirft ein, dass sie bereits täglich die Arbeitszeit erfassen, obwohl sie dazu nicht verpflichtet sind, da es ein AMT ist.

Michael Stalder ergänzt, dass die Landeskirche für Pfarrpersonen eine strenge Regel aufgestellt hat: die ersten 84 Stunden Überzeit dürfen übertragen werden, die nächsten 84 Stunden Überzeit sind gestrichen.

Die Votantin ergänzt, dass sie diese Tabelle bereits im Januar 2025 vorgestellt hat – sie sieht nichts, was darauf schliessen lässt, dass man etwas davon berücksichtigt. Für sie sind die Kosten nicht transparent.

Anmerkung der Kirchenpflege: die Tabelle wurde an der Sitzung der Personalkommission im Januar 2025 vorgestellt; die Personalkommission hat den Antrag zurückgestellt.

Michael Stalder fragt, ob wir in Zukunft nur noch Anlässe anbieten können, die kostendeckend sind. Dann würden viele Anlässe wegfallen.

Es entsteht eine Diskussion bei einigen Kirchgemeindemitgliedern, die darauf hinweisen, dass es für Voten eine zeitliche Begrenzung gibt. Bei Nicht-Einhalten wird z.B. das Mikrofon stummgeschaltet.

Darauf entgegnet ein anderes Kirchgemeindemitglied, dass die Votantin für ihren Beitrag erheblich Zeit aufgewendet hat.

Michael Stalder entgegnet, dass er erst am Vortag über das Votum informiert wurde, und dies zeitlich zu knapp ist. Die Unterlagen hätten im Voraus zur Verfügung gestellt werden müssen, damit sich die anderen Kirchgemeindemitglieder hätten vorbereiten können. Die Komplexität des Votums ist hoch.

Auf den Einwand der Votantin entgegnet ein weiteres Kirchgemeindemitglied, dass ein so komplexes Thema in die Broschüre gehört, so dass sich alle damit befassen können. Daher kann sie einen Antrag für die nächste Kirchgemeindeversammlung in Erwägung ziehen.

Die Votantin zeigt den Anwesenden auf, wieviel Geld wir einnehmen und wieviel wir ausgeben. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 127'430.-. Sie warnt eindringlich davor, unbedacht mehr Geld auszugeben, als wir einnehmen. Sie macht den Anwesenden klar, dass die anstehenden Verpflichtungskredite schlussendlich Geld bedeuten, welches Ende Jahr nicht mehr in der Kasse liegt.

Der Präsident, Michael Stalder, beendet die Diskussion schliesslich.

Er übergibt das Wort an die Kirchengutsverwalterin.

Die Kirchengutsverwalterin, Yvonne Koch, übernimmt. Sie führt durch das Traktandum «Budget 2026» und erläutert einzelne Positionen.

Die Erläuterungen sind in der Broschüre S. 24 und S. 25 aufgeführt.

Ein Kirchgemeindemitglied stellt die Frage, weshalb bei 393, Jugendarbeit und Katechetik die Position 310 um beinahe CHF 20'000.- höher budgetiert wird, als die Rechnung 2024 ausgefallen ist.

Yvonne Koch wird dies abklären.

Nicole Schriber erwähnt, dass für die Katechetik (PH I – IV) mehr Aufwand budgetiert wurde.

Antwort im Nachhinein von Yvonne Koch auf diese Frage:

Es sind mehrere Posten, bei welchen das Budget 2024 nicht ausgeschöpft wurde: Fachliteratur (CHF 900.-), Kirche Kunterbunt Helferessen 2.Team (CHF 1'000.-), gesamte PH 2 Teil (CHF 2'500.-), PH 3 (CHF 3'000.-), PH 4 (CHF 1'700.-), CEVI (CHF 7'000.- für Herbstlager, Jungschi, J&S-Kurse) – dadurch ergibt sich eine so hohe Differenz zur Rechnung 2024.

Das Gesamtbudget 393 Jugendarbeit und Katechetik ist mit total CHF 274'486.- rund CHF 20'000.- tiefer als das Budget 2025 und die Rechnung 2024.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied erkundigt sich, weshalb bei 394, Liegenschaften und Infrastruktur die Position 315, Unterhalt EDV / Mobilien / Maschinen von CHF 35'000.- auf CHF 80'000.- «schießt».

Yvonne Koch verweist darauf, dass in diesen Kosten die Rechnungsführung durch das DLZ (Dienstleistungszentrum) mit CHF 35'500.- sowie die Aktualisierung des Archivs mit CHF 5'000.- budgetiert sind.

Auf diese Antwort fragt ein Kirchgemeindemitglied, ob sich durch den Vertrag mit dem DLZ Mehr – oder Minderkosten ergeben.

Michael Stalder antwortet, dass es «günstiger» ist, da wir keine Lohnnebenkosten bezahlen. Jedoch ist es mit einem Leistungsabbau verbunden.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied erkundigt sich nach der Leistung des DLZ, da sich dies ja auf die Kosten auswirken kann (Budgetrelevanz).

Michael Stalder antwortet, dass aktuell die vollständige Rechnungsführung beinhaltet ist, die Lohnbuchhaltung, jedoch noch keine Personaladministration. Die Kosten für das DLZ sind mit CHF 30'500.- fix; nur zusätzliche Arbeiten werden zusätzlich verrechnet.

Michael Stalder erwähnt, dass wir bei 394 Liegenschaften und Infrastruktur, Position 427, Mieterträge und Benützungsgebühren eigentlich zu tiefe Mieten verlangen, aber als Kirche haben wir auch eine soziale Verantwortung.

Ein Kirchgemeindemitglied bezieht sich auf 395 Beiträge und Zuwendungen – sie findet, dass wir Geld verschenken, welches wir nicht haben.

Ein anderes Kirchgemeindemitglied (Synodale) antwortet, dass die Institutionen / Organisationen, welche das Geld erhalten, darauf angewiesen sind. Wenn wir unsere Unterstützung aufgeben wollen, müssen wir das zumindest im Voraus ankündigen.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied findet, dass wir mit Sparen irgendwo starten müssen – wenn wir bei den Spenden sparen, sehen die Leute vielleicht, wie wichtig Kirche ist!

Michael Stalder ergreift das Wort. Er erinnert, dass wir seit Jahren darauf hinweisen, dass unsere Finanzen sich verschlechtern. Jetzt ist das Szenario Realität – und Panik herrscht. Als Kirche haben wir Verpflichtungen, teilweise gesetzliche Verpflichtungen – wir können nicht sofort alle Verpflichtungen sistieren.

Ein Kirchgemeindemitglied spricht den Landverkauf in Villmergen an. Sie findet es unverantwortlich (Substanzverlust, resp. das Land ist nicht mehr in unserem Besitz).

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied äussert sich auch dazu: der Finanzplan zeigt auf, in welche Richtung sich die Lage entwickelt. Wir haben mit der Erarbeitung der Immobilienstrategie gezeigt, dass wir die Zukunft mitgestalten können. Daher schlägt er vor, dass eine Finanzstrategie «in verschärftem Tempo» erstellt wird, damit wir diese negative Entwicklung bei den Finanzen abfedern können. Er befürchtet, dass sonst das Geld aus dem Landverkauf aufgebraucht wird, ohne dass etwas Handfestes für die Kirchgemeinde bleibt. Wir müssen jedoch sicherstellen, dass auch im Jahr 2050 noch ein Raum für die Kirche / Kirchgemeinde besteht.

Michael Stalder antwortet, dass die Möglichkeit besteht, einen Antrag zu stellen, dass das «Thema Finanzstrategie» verfolgt wird. Eine Abstimmung dazu kann an der nächsten KGV oder an einer a.o. Kirchgemeindeversammlung erfolgen.

Es wird diskutiert:

Ein KG-Mitglied erinnert daran, dass das Klavier für die Kirche Villmergen mittels Sponsoren angeschafft wurde.

Michael Stalder antwortet, dass wir für die Orgel-Revision genau diesen Weg geplant haben.

Ein weiteres KG-Mitglied fügt an, dass eine Finanzstrategie wohl auch wieder Kosten verursacht.

Michael Stalder antwortet, dass er auf die Mitarbeit von KG-Mitgliedern hofft. Falls dies nicht möglich ist, werden selbstverständlich Kosten anfallen.

Michael Stalder fragt die Anwesenden, ob auf den Antrag des Kirchgemeindemitgliedes einzutreten ist.

**Das Eintreten wird mit 30 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen beschlossen.**

Michael Stalder schlägt vor, dass die KIPF bis zur nächsten KGV im Juni 2026 evaluieren wird, was das Erstellen einer Finanzstrategie kostet und die Kirchgemeindemitglieder dann abstimmen können, ob wir das Thema weiterverfolgen oder nicht. Er lässt die Kirchgemeindemitglieder darüber abstimmen.

**Mit 23 Ja, 5 Nein und 5 Enthaltungen wird dem Vorgehen zugestimmt.**

Michael Stalder bedankt sich für die angeregten Diskussionen und bestätigt, dass die Kirchenpflege ihren Auftrag verstanden hat.

## **Traktandum 8: Verpflichtungskredit «Revision Personenlift Kirchgemeindehaus Wohlen / Malerarbeiten Lifttüren und Treppenhaus»**

Michael Stalder informiert die Anwesenden, dass es zum bestehenden 20-jährigen Lift keine Ersatzteile mehr gibt. Die Lifttüren werden im Rohzustand geliefert und montiert und müs-

sen danach gestrichen werden. Ausserdem haben wir im Anbau einen Wasserschaden, der behoben werden muss.

Er übergibt das Wort an Edi Hübscher.

Edi Hübscher liefert weitere Details:

Da es für die Steuerung keine Ersatzteile mehr gibt, übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung für den Lift. Bei Mängeln muss der Hersteller die Anlage ausser Betrieb nehmen (gesetzliche Verpflichtung) – das wollen wir vermeiden. Daher müssen wir die Liftrevision angehen.

(Die Hoffnung war, dass das KGH verkauft ist, bevor die Liftrevision unumgänglich wird – dies ist leider nicht eingetreten).

Das Ziel der Revision ist, wieder einen sicheren Lift für die nächsten 20 Jahre zu haben. Bei einem allfälligen Verkauf des KGH bedeutet dies auch eine Aufwertung des Gebäudes.

Es werden folgende Arbeiten erledigt:

- Türsteuerung (Sensoren)
- Laufruhe und die Zuverlässigkeit werden verbessert
- Passagierbeförderung mit normgerechter Sicherheit gewährleistet
- Ersatzteilverfügbarkeit ist wieder gewährleistet

Das Kostendach beinhaltet alle Bereiche: Steuerung, Kabinenausstattung, Türantrieb, Schachttüren, Anpassungen durch den Baumeister, Elektrikerarbeiten, Malerarbeiten.

Der Wasserschaden kann zudem der Versicherung gemeldet werden. Den Betrag, den wir zurückfordern können, kennen wir erst, wenn wir sehen, wo das Wasser eindringt.

Es gibt Fragen:

Ein Kirchgemeindeglied fragt, ob es Alternativen gibt. Sie erkundigt sich, wie viele Personen den Lift benutzen.

Edi Hübscher verweist auf den Fahrtenzähler im Lift.

Verschiedene Leute verweisen auf unsere Mieter, auf die Mitarbeiter, welche den Lift benutzen – auch um Material in die oberen Stockwerke zu bringen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Anbau gemacht wurde, damit eben ein Lift und ein geschütztes Treppenhaus vorhanden sind.

Ein Kirchgemeindeglied fragt, wieviel ein neuer Lift kosten würde.

Edi Hübscher nennt den Betrag von ca. CHF 120'000.-.

Ein weiteres Kirchgemeindeglied ist der Meinung, dass der Lift funktionieren muss, dass jedoch die Malerarbeiten hoch anmuten.

Edi Hübscher antwortet, dass es 4 Metalltüren sind, die innen und aussen gemalt werden müssen.

Ein weiteres Kirchgemeindeglied fragt, ob es so schlimm wäre, wenn die Türen nicht gemalt wären.

Edi Hübscher entgegnet, dass Zink eher ein weiches Metall ist und die Türen daher sehr schnell zerkratzen. Die Türen sind im «Rohzustand» nicht gebrauchsfertig.

Die Frage nach der Garantiedauer taucht auf – ob wieder eine 20-jährige Garantie besteht.

Edi Hübscher bestätigt und verweist darauf, dass die Frist vermutlich gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied fragt, was für Malerarbeiten gemacht werden.

Edi Hübscher antwortet, dass Ausbesserungen im Treppenhaus notwendig sind. Wenn wir den Lift sanieren, dann sollen auch die Rahmen und das Treppenhaus hergerichtet werden.

Michael Stalder lässt über den Verpflichtungskredit abstimmen:

**Der Verpflichtungskredit wird mit 27 Ja – Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.**

### **Traktandum 9: Verpflichtungskredit «Ersatz Garage und Geräteraum Kirche / Sigristenhaus Villmergen»**

Nachdem der Antrag an der KGV von Juni 2025 zurückgewiesen wurde, stellt Edi Hübscher das überarbeitete Projekt vor:

Es sollen zwei Betongaragen von Uninorm Boswil gestellt werden (zu je CHF 11'000.-).

Das Garagentor wird von Hand geöffnet. Auf den Brennholzschof wird verzichtet.

Die Option eines Carports wurde geprüft. Zwar wäre ein Carport ca. CHF 3'000.- günstiger, aber alle unsere Geräte, welche Öl/Benzin verlieren könnten, dürfen da nicht abgestellt werden. Daher ist dies keine Alternative.

Die Ausgangslage ist folgende:

Gemäss dem KGV-Beschluss von 2017 sind 2/3 des Landes zu verkaufen. Die Gemeinde Villmergen hat das Land inzwischen in die Bauzone W1 umgezont; die Zustimmung des Regierungsrats fehlt noch. Sobald diese Zustimmung da ist, wird der Landverkauf angegangen. Wir brauchen jedoch eine Garage und einen Geräteraum.

Wenn wir jetzt bauen, bestimmen nur wir, wo wir bauen. Geplant ist, die Doppelgarage mit 1m-Abstand zum zu verkaufenden Land aufzustellen. Sobald wir das Näherbaurecht haben, können wir das Baugesuch eingeben. Je nach Einsprachen kann die Bewilligung bis zu 6 Monate dauern.

Ein Kirchgemeindemitglied erkundigt sich nach der Kostenzusammenstellung.

Michael Stalder antwortet, dass das Baugesuch teuer ist.

Edi Hübscher ergänzt, dass ursprünglich angenommen wurde, dass ein einfaches Baugesuch mit der Zustimmung der Nachbarn möglich ist (Ersatz bestehender Bauten), dies ist jedoch nicht möglich. Es braucht ein normales Baugesuch.

Das Kirchgemeindemitglied fragt, ob das Näherbaurecht kein Problem ist.

Edi Hübscher erwidert, dass aktuell wir allein bestimmen, da wir Eigentümer beider Flächen sind.

Ein weiteres Kirchgemeindemitglied fragt, ob es eine Minderung wäre, wenn wir mit dem Bau zuwarten. Es könnte sein, dass der zukünftige Käufer die Garage dort bauen will.

Edi Hübscher antwortet, dass es einfacher ist, wenn unsere Garage bereits besteht.

Ein anderes Kirchgemeindemitglied fragt nach den Kosten für den Abriss der bestehenden Garage.

Michael Stalder bestätigt, dass der Käufer den Abriss bezahlt.

Michael Stalder lässt über den Verpflichtungskredit abstimmen.

**Der Verpflichtungskredit wird mit 27 Ja-Stimmen, bei 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.**

## **Traktandum 10: Information Immobilien**

- Eintrag Näherbaurecht

Michael Stalder informiert, dass wir das Näherbaurecht nur zugunsten der Kirchgemeinde eintragen lassen. Wenn der Käufer der anderen Parzelle dies auch wünscht, muss er mit uns darüber verhandeln. Es wird wohl frühestens im Sommer 2026 im Grundbuch eingetragen; wir arbeiten mit dem Notariat Hofstetter in Villmergen zusammen.

Edi Hübscher verweist auf die Parzelle der Schreinerei Wey: die haben das Näherbaurecht auch, das Gebäude steht bei 2m statt bei 4m Grenzabstand.

## **Traktandum 11: Personelles**

- **Dienstjubiläum**

Michael Stalder freut sich, dass wir langjährige Mitarbeiter haben. Seit 20 Jahren ist Manuela Kummler bei uns tätig – in verschiedensten Bereichen! Sie hat Lager begleitet, erteilt Katechetik-Unterricht, (beg)leitet die Weihnachtsspiele, ist Stellvertretung für den Sigrist und vieles mehr.

Michael Stalder dankt Manuela Kummler für ihre Treue und ihre wertvolle Arbeit und überreicht ihr Blumen.

Michael Stalder informiert, dass uns Yvonne Koch im Frühjahr 2026 verlassen wird. Sie schliesst noch das Jahr 2025 ab, danach tritt sie ihren wohlverdienten Ruhestand an. Er bedankt sich für die wertvolle Arbeit, hat Yvonne Koch doch eine grosse Verantwortung innegehabt, und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Michael Stalder verweist darauf, dass am Sonntag, 7. Dezember 2025, unser Jubiläums-Jahr offiziell eröffnet wird. Er erzählt von «einem Ehepaar», welches seit langem in unseren Archiven recherchiert und Interessantes sucht, um uns damit zu überraschen. Er bedankt sich ganz herzlich bei Christine und Martin Bruggisser für ihren Einsatz und freut sich darauf, das Resultat zu sehen.

Als Dank überreicht Michael Stalder einen Blumenstrauss.

Berta Hübscher ergänzt, dass Christine ausserdem das Archiv in Freiwilligenarbeit aufarbeitet – und bedankt sich auch dafür. Dies hilft der Kirchgemeinde, einen hohen Betrag einzusparen.

## - Information Nachfolgelösung Kirchengutsverwaltung

Michael Stalder informiert, dass wir uns für die Lösung mit dem Dienstleistungszentrum (DLZ) entschieden haben. Im Sekretariat haben wir Mitarbeiter (Monika Knoblauch, Yvonne Müller), welche die Rechnungen kontieren und dann einreichen.

Mit Monika und Yvonne haben unsere Mitarbeiter eine Ansprechperson vor Ort.

Er bedankt sich bei Monika und Yvonne.

Ende November wird ein Treffen mit Mitarbeitern des DLZ und unserer Kirchgemeinde stattfinden, an welchem noch einiges geklärt wird.

Wer den genauen Aufgabenkatalog wünscht, kann sich bei Michael Stalder melden, er wird diesen dann zustellen.

## - Stellenplan Ordinierte

Bis zum letzten Jahr musste beim Stellenplan über alle Stellenprozente abgestimmt werden. Neu muss nur noch über die Stellenprozente der Ordinierten abgestimmt werden.

Für 2026 soll gelten (wie 2025):

Sabine Herold	80%
Markus Opitz	100%
Jürg Vögli	20%

Michael Stalder stellt den Antrag, auch für das Jahr 2026 die Ordinierten Dienste mit 200 Stellenprozent zu besetzen.

**Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.**

## Traktandum 12: Verschiedenes und Umfrage

### - Bericht der Synode:

Christine Bruggisser informiert, dass an der heutigen Sitzung 17 Traktanden anstanden! Die Finanzen waren das grosse Thema. Viele Ideen wurden genannt. Aber z.B. können Pfarrer nicht einfach durch Laienpersonen ersetzt werden.

Es wurden neue Mindestkriterien behandelt, damit eine Kirchgemeinde noch als «Kirchgemeinde» gilt. Die Kirchgemeinde Spreitenbach zum Beispiel steht vor dem Nichts.

Der Kirchenrat wird aktiv; er hat ein Ampelsystem geschaffen, mit dem die Finanzen der Kirchgemeinden geprüft werden können und eingegriffen werden kann, bevor es zu spät ist.

Der Kirchenrat hat die Befugnis, sämtliche Unterlagen zu verlangen, er darf eingreifen – auch gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung(en). Wenn EINE Kirchgemeinde Konkurs geht, müssen das die anderen Kirchgemeinden tragen.

Ein Kirchgemeindeglied wirft ein, dass Zahlen Chancen sind, um Prozesse neu **anzudenken**.

## - Kirchliche Angebote:

Nicole Schriber informiert über das Gemeindegewand in Montmirail.

Ein Kirchgemeindegewand informiert über die «Kulturnacht» – es hat alles bestens geklappt. Sie ist der Meinung, dass es nur so toll funktioniert, weil alle zusammenarbeiten: Mitarbeiter, Sekretärinnen, Freiwillige. Dieses Jahr waren die Finanzen zudem kein Problem – besten Dank!

Sabine Herold verweist auf ein Angebot, welches am 21. Februar 2026 stattfindet: Erste-Hilfe-Kurse kennen wir alle; aber «letzte Hilfe-Kurse» sind neu! Es stehen 20 Plätze zur Verfügung.

Sie verweist ausserdem auf den offiziellen Start-Gottesdienst des Jubiläums-Jahres: am 7. Dezember findet der Sandpainting – Gottesdienst statt.

Sie ermutigt die Anwesenden, im «Nöis vo de Chile» und bei den Flyern nachzuschauen, welche Anlässe noch anstehen.

## - Umfrage:

Ein Kirchgemeindegewand bedankt sich bei der Kipf und den ordinierten Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Ein weiteres Kirchgemeindegewand – als Mieterin – beklagt, dass das Land in Villmergen nur als «1 Stück» verkauft wird. Michael Stalder erwidert, dass der Auftrag hiess, 2/3 des Landes an den Meistbietenden zu verkaufen. Dies haben wir so wahrgenommen. Die Offerte muss das ganze Areal beinhalten. Die Tochter des betroffenen Kirchgemeindegewands erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit zur Aufteilung gäbe, wenn sie die Kosten dafür übernehmen. Michael Stalder erwidert, dass schlussendlich die Kirchgemeindegewandversammlung entscheidet.

Edi Hübscher ergänzt, dass wir aktuell von einem m<sup>2</sup>-Preis von CHF 980.- bis CHF 1070.- ausgehen, man kann berechnen, was benötigt wäre für den Anteil der Mieterin.

Ein weiteres Kirchgemeindegewand zeigt sich befremdet, dass eine Parzellierung des Landes des Kirchgemeindegewands nicht möglich sein soll.

Michael Stalder verweist zum wiederholten Mal auf die Kirchgemeindegewandversammlung, an welcher der Auftrag für die KIPF festgelegt wurde.

Ein anderes Kirchgemeindegewand erwidert, dass der Beschluss im Jahr 2017 getroffen wurde – und inzwischen vielleicht neue Ideen vorhanden sind. Sie fragt, ob ein Wiedererwägungsgesuch schriftlich einzureichen ist.

Michael Stalder bejaht dies und verweist darauf, dass das Wiedererwägungsgesuch zudem auf der Traktandenliste aufgeführt sein muss.

Es gibt wieder eine kurze Diskussion.

Michael Stalder stellt klar:

Es darf nichts Neues auf die Traktandenliste kommen! Abgestimmt werden kann nur über ein Thema, welches auf der Traktandenliste aufgeführt ist.

Demzufolge muss das Wiedererwägungsgesuch auf der Traktandenliste aufgeführt sein.

Ein anderes Kirchgemeindemitglied mahnt zu reiflicher Überlegung dabei. Die Immobilienstrategie ist auf 30-Jahre ausgelegt. Inzwischen wird an jeder KGV ein Teil geändert. Dies hat Auswirkungen – und derer muss man sich bewusst sein.

Ein Kirchgemeindemitglied verweist auf die Mahnwache für verfolgte Christen, die am Mittwoch, 10. Dezember von 18.00 bis 18.30 Uhr stattfindet. Sie hofft, dass einige mitmachen.

Pfarrerin Sabine Herold spendet den Wegsegen.

Der Präsident, Michael Stalder, bedankt sich für die regen Diskussionen und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung.

Die offizielle Versammlung schliesst um 22.38 Uhr.

Wohlen, 19. November 2025

Für die Kirchenpflege der  
Reformierten Kirche Wohlen-Villmergen

Michael Stalder  
Präsident

Judith Giannetta  
Aktuarin

## **Traktandum 4**

### **FIP – Wie steht es um die Kirchgemeinde?**

Judith Giannetta und Michael Stalder informieren zum Austausch mit der Landeskirche zum Thema Finanzen.

# Traktandum 5

## Passation der Rechnung 2025

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Wohlen-Villmergen

BESTANDESRECHNUNG		per 31.12.2025	per 31.12.2024
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>1'925'334.81</b>	<b>2'174'287.32</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>1'439'904.36</b>	<b>1'443'505.40</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'093'260.95</b>	<b>1'120'709.69</b>
<b>1000</b>	<b>Kassen</b>		
1000.72.01	Kasse KGV	4'393.30	6'260.50
1000.72.02	Kasse Sekretariat	> 0.00	101.95
<b>1001</b>	<b>Postcheck</b>		
1001.72.01	Postcheck Jugendarbeit	6'415.48	7'077.73
1001.72.02	Postcheck Spenden BFA	62.87	127.35
<b>1002</b>	<b>Banken</b>		
1002.72.01	UBS KK CH90 0020 6206 9044 4701 Q alt:Crédit Suisse, KK CH85 0483 5049 7734 3100 0	> 153'326.02	328'945.45
1002.72.02	RB, KK CH30 8080 8001 9161 4745 8	260'827.51	14'357.76
1002.72.03	RB, CH96 8080 8003 3574 3493 2 (31 Tage)	51'484.94	150'241.27
1002.72.04	RB, CH36 8080 8006 8144 9593 3 (180 Tage)	603'890.00	601'803.75
1002.72.31	RB, Hilfskasse Pfarramt Villmergen CH17 8080 8004 3827 0317 1	12'860.83	11'793.93
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>346'280.91</b>	<b>317'472.16</b>
<b>1012</b>	<b>Steuerguthaben</b>		
1012.72.01	Steuerausstände	> 147'046.40	139'848.60
1012.72.11	Steuerguthaben Büttikon	14'303.80	-4'335.75
1012.72.14	Steuerguthaben Uezwil	18'384.60	20'618.90
1012.72.15	Steuerguthaben Villmergen	100'010.60	109'230.75
1012.72.16	Steuerguthaben Waltenschwil	25'540.40	13'365.10
1012.72.17	Steuerguthaben Wohlen	27'037.00	35'531.25
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>		
1015.00.01	Verrechnungssteuern	> 1'123.36	1'101.16
1015.00.02	Diverse Debitoren	> 12'834.75	2'112.15
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
<b>1023</b>	<b>Anlagen</b>		
1023.72.01	Kirche/Sigristenhaus Villmergen	1.00	1.00
1023.72.02	Pfarrhaus Villmergen	1.00	1.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>360.50</b>	<b>5'321.55</b>
<b>1039</b>	<b>Transitorien</b>		
1039.00.01	Transitorische Aktiven	> 360.50	5'321.55

<b>BESTANDESRECHNUNG</b>		<b>per 31.12.2025</b>	<b>per 31.12.2024</b>
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>485'430.45</b>	<b>730'781.92</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>485'430.45</b>	<b>730'781.92</b>
<b>1140</b>	<b>Hochbauten</b>		
1140.72.01	Kirche Wohlen	1.00	1.00
1140.72.02	Pfarrhaus Wohlen	1.00	1.00
1140.72.03	Kirchgemeindehaus Wohlen	1.00	1.00
1143.72.09	Verpfl.-Kred. Neue Läutmaschinenanlage in Wohlen (22.06.2022)	> 0.00	15'876.65
1143.72.12	Verpfl.-Kredit Teil-Renovation KiVi (24.01.2024)	> 0.00	179'427.47
1143.72.13	Verpfl.-Kredit Erarbeitung Randbedingungen «Verkauf KGH Wohlen» und «Abparzellierung Pfarrhaus Wohlen (24.01.2024)	> 0.00	12'320.60
1143.72.14	Erneuerung Beamer-Anlage Kirche Wohlen (19.06.2024)	> 0.00	22'106.25
1143.72.15	Verpfl.-Kredit Treppenlift KiVi (20.11.2024)	> 0.00	15'620.50
<b>1146</b>	<b>Mobilien</b>		
1146.72.01	Mobiliar	1.00	1.00
<b>1149</b>	<b>Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen</b>		
1149.00.01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	> 485'426.45	485'426.45
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>1'925'334.81</b>	<b>2'174'287.32</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>257'202.55</b>	<b>248'765.79</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>25'241.60</b>	<b>36'790.54</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>		
2000.00.10	Kreditoren	> 22'094.35	31'009.64
2000.00.20	Taggelder Versicherungen	0.00	1'748.00
2009.00.00	Durchlaufkonto Lohn	> 3'147.25	3'032.90
2009.00.01	Pendenzen allgemein	0.00	1'000.00
<b>202</b>	<b>Mittel- und Langfristige Schulden</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2021</b>	<b>Darlehen</b>		
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>193'550.41</b>	<b>195'445.25</b>
<b>2033</b>	<b>Stiftungen/Legate</b>		
2033.72.01	Stiftung Armengut (Pfr. Max Schweigler)	73'569.30	73'569.30
2033.72.02	Stiftung Armengut Villmergen (Pfr. M.S.)	3'058.80	3'058.80
2033.72.03	Stiftung Pfrund (Pfr. Max Schweigler)	69'691.35	69'691.35

<b>BESTANDESRECHNUNG</b>		<b>per 31.12.2025</b>	<b>per 31.12.2024</b>
2033.72.04	Legat Martha Baer	9'000.55	9'000.55
2033.72.07	Legat Margaretha Künzli	10'738.75	11'038.75
<b>2035</b>	<b>Übrige Verpflichtungen</b>		
2035.72.10	Arbeitsgruppe Bazar >	1'890.81	2'025.35
2035.72.20	Spendenkonto BFA	470.85	470.85
2035.72.22	Private Spenden für bedürftige Personen	9'638.90	9'638.90
2035.72.30	Hilfskonto Pfarramt Wohlen >	1'946.57	2'982.57
2035.72.31	Hilfskonto Pfarramt Villmergen >	13'544.53	12'068.83
2035.72.32	Kollekte Ursus Zweifel z.G. Kulturnacht >	0.00	1'900.00
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>38'410.54</b>	<b>16'530.00</b>
<b>2059</b>	<b>Transitorien</b>		
2059.00.01	Transitorische Passiven >	38'410.54	16'530.00
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>630'297.55</b>	<b>886'110.43</b>
<b>228</b>	<b>Spezialfonds</b>	<b>630'297.55</b>	<b>886'110.43</b>
<b>2288</b>	<b>Spezialfonds ***</b>		
2288.72.11	Rückstellung «Lager»	8'058.41	8'058.41
2288.72.12	Rückstellung «Jugend» >	20'652.44	20'065.05
2288.72.13	Soforthilfe für Familien (Unterstützung an Lagerkosten) >	2'430.00	2'530.00
2288.72.15	Rückstellung «Konf»	820.35	820.35
2288.72.16	Rückstellung Projekt Waagmatten	137'764.10	137'764.10
2288.72.17	Rückstellung aus Verkauf Steindlerstrasse >	78'635.60	324'613.15
2288.72.18	Rückstellung alle kirchlichen Gebäude	381'936.65	381'936.65
2288.72.19	Rückstellung Audioanlage >	0.00	10'322.72
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'037'834.71</b>	<b>1'039'411.10</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>1'037'834.71</b>	<b>1'039'411.10</b>
<b>2390</b>	<b>Kapital</b>		
2390.00.01	Eigenkapital	1'039'411.10	1'039'411.10
	<b>Verlust 2025</b> >	<b>1'576.39</b>	

### Erläuterungen zur Bestandesrechnung per 31. Dezember 2025

1000.72.02 Die Kasse KGV sowie Kasse Sekretariat wurden zusammengelegt.

1002.72.01 Infolge Fusion der Crédit Suisse zur UBS hat es neue Kontonummern gegeben.

1012.72.01 Steuerausstände im Vergleich zu den Steuereinnahmen 2025: 11.56%  
 (2024: 11.12% 2023: 12.70% / 2022: 13.12% / 2021: 12.43% / 2020: 13.11% /  
 (2019: 12.25% / 2018: 13.69% / 2017: 16.60% / 2016: 15.68% / 2015: 16.97% /  
 2014: 18.06% / 2013: 19.47% / 2012: 18.85%).

1015.00.01	Die Verrechnungssteuer beträgt CHF 1'123.36.		
1015.00.02	Diverse offene Rechnungen für Benutzungen sowie zuviel bezahlte SVA- und UVG-Beiträge 2025.		
1039.00.01	Vorauszahlung Miete Waldhaus Büttikon und Support Domain-Transfer.		
1143.72.09 -1143.72.15	Diese Verpflichtungskredite wurden an der Juni-Versammlung 2025 vorgetragen und abgerechnet.		
1149.00.01	Gemäss Landeskirche Aarau muss die Evang.-Ref. Kirche Wohlen keine Abschreibungen mehr tätigen.		
2000.00.01	Die Kreditoren betragen per 31.12.2025 CHF 22'094.35.		
2009.00.00	Diverse Stundenlöhne, welche erst im Januar 2025 abgerechnet werden konnten.		
2035.72.10	Der letztjährige CreAdvent wurde über dieses Konto abgerechnet.		
2035.72.30	«Hilfskonto Pfarramt Wohlen» Zahlungseingang CHF 1'000.-. Es wurden diverse Personen mit CHF 2'036.- unterstützt.		
2035.72.31	«Hilfskonto Pfarramt Villmergen» Diverse Zahlungseingänge / Spenden über CHF 1'475.70.		
2035.72.32	Das Kollektenkonto «Ursus Zweifel» wurde im 2025 z.G. der Kulturnacht aufgelöst.		
2059.00.01	Diverse Mietzinseinnahmen / Benutzungen / Umbuchung Kirchenfest 2026 sowie Jahresabgrenzungen CHF 38'410.54.		
2288.72.12	«Rückstellung Jugend» Diverse Kollekteneingänge über + CHF 1'982.48. Diverse Anschaffungen Jugend – CHF 1'395.10		
2288.72.13	«Soforthilfe für Familien (Unterstützung Teilnahme Kinderwoche): CHF 100.00.		
2288.72.17	«Rückstellung aus Verkauf Steindlerstrasse» Abr. Verpflichtungskredit:		
	- Neue Läutmaschinenanlage in Wohlen	- CHF	15'876.65
	- Renovation Kirche Villmergen	- CHF	190'376.27
	- Erarbeitung Randbed. Verkauf KGH Wohlen und Abparzellierung Pfarrhaus Wohlen	- CHF	12'320.60
	- Erneuerung Beamer-Anlage Kirche Wohlen (Rest)	- CHF	11'783.53
	- Treppenlift Kirche Villmergen	- CHF	15'620.50
2288.72.19	«Rückstellung Audioanlage» Auflösung Rückstellung z.G. Erneuerung Beamer	- CHF	10'322.72
2390.00.01	Aufwandüberschuss 2025	CHF	1'576.39
	Aufteilung:		
	Entnahme aus Eigenkapital	CHF	1'576.39

LAUFENDE RECHNUNG nach ARTEN	RECHNUNG 2025	Differenz	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
<b>3 AUFWAND</b>	<b>1'412'256.46</b>	<b>-125'207.54</b>	<b>1'537'464.00</b>	<b>1'442'083.29</b>
<b>30 PERSONALAUFWAND</b>	<b>912'899.90</b>	<b>-40'429.10</b>	<b>953'329.00</b>	<b>955'969.67</b>
300 Behörden und Kommissionen	25'464.35	-7'055.65	32'520.00	28'685.80
301 Löhne des Personals	735'226.05	-16'777.95	752'004.00	765'662.80
303 Sozialversicherungsbeiträge	55'938.05	-631.95	56'570.00	59'592.85
304 Personalversicherungsbeiträge	77'838.30	-176.70	78'015.00	80'104.40
305 Unfall- und Krankenvers.Beiträge	11'515.85	-2'024.15	13'540.00	11'623.80
309 Übriger Personalaufwand	6'917.30	-13'762.70	20'680.00	10'300.02
<b>31 SACHAUFWAND</b>	<b>251'159.96</b>	<b>-67'685.04</b>	<b>318'845.00</b>	<b>217'699.32</b>
310 Büromaterial/Drucksachen/Reformiert	39'493.67	-23'603.33	63'097.00	40'098.79
311 Mobilien, Maschinen	12'671.44	2'171.44	10'500.00	1'876.89
312 Wasser, Energie und Heizmaterial	40'698.85	-3'301.15	44'000.00	45'664.40
313 Verbrauchsmaterial	8'650.14	-1'759.86	10'410.00	9'370.23
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	17'851.45	4'531.45	13'320.00	4'332.35
315 Übriger Unterhalt	40'888.91	5'080.91	35'808.00	33'127.67
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	0.00	0.00	0.00	0.00
317 Kirchliches Leben	77'686.69	-32'983.31	110'670.00	70'160.59
318 Dienstleistungen / Honorare	13'218.81	-17'321.19	30'540.00	13'068.40
319 Übriger Sachaufwand	0.00	-500.00	500.00	0.00
<b>32 PASSIVZINSEN</b>	<b>3'308.50</b>	<b>2'308.50</b>	<b>1'000.00</b>	<b>2'618.60</b>
320 Zinsen für laufende Verpflichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00
321 Zinsen auf kurzfristigen Schulden	0.00	0.00	0.00	0.00
322 Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	0.00	0.00	0.00	-
329 Steuerskonti/Vergütungszinsen	3'308.50	2'308.50	1'000.00	2'618.60
<b>33 ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>496.80</b>	<b>-4'803.20</b>	<b>5'300.00</b>	<b>7'126.55</b>
330 Abschreibungen Finanzvermögen	496.80	-4'803.20	5'300.00	7'126.55
331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
332 zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>35 ENTSCHÄDIGUNGEN</b>	<b>48'528.35</b>	<b>-2'331.65</b>	<b>50'860.00</b>	<b>48'914.25</b>
352 Steuerbezugsentschädigung	48'528.35	-2'331.65	50'860.00	48'914.25

<b>LAUFENDE RECHNUNG nach ARTEN</b>	<b>RECHNUNG 2025</b>	<b>Differenz</b>	<b>BUDGET 2025</b>	<b>RECHNUNG 2024</b>
<b>36 BEITRÄGE</b>	<b>195'862.95</b>	<b>-12'267.05</b>	<b>208'130.00</b>	<b>209'754.90</b>
361 Zentralkassenbeitrag	166'515.40	-11'854.60	178'370.00	180'440.85
362 Dekanatsabgaben	725.00	-75.00	800.00	746.00
365 Übrige Beiträge Inland	20'122.55	-337.45	20'460.00	20'068.05
367 Übrige Beiträge Ausland	8'500.00	-	8'500.00	8'500.00
<b>38 EINLAGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
380 Einlagen Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
381 Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>4 ERTRAG</b>	<b>1'412'256.46</b>	<b>-125'207.54</b>	<b>1'537'464.00</b>	<b>1'442'083.29</b>
<b>40 STEUERN</b>	<b>1'299'591.95</b>	<b>-35'408.05</b>	<b>1'335'000.00</b>	<b>1'279'395.05</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	1'299'591.95	-35'408.05	1'335'000.00	1'279'395.05
<b>42 VERMÖGENSERTRÄGE</b>	<b>111'086.82</b>	<b>14'286.82</b>	<b>96'800.00</b>	<b>106'924.10</b>
420 Zinsen aus flüssigen Mitteln	3'352.12	3'152.12	200.00	6'620.50
421 Zinsen aus Guthaben	4'742.70	342.70	4'400.00	3'940.60
427 Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens	102'992.00	10'792.00	92'200.00	96'363.00
<b>43 ENTGELTE</b>	<b>1.30</b>	<b>-1'128.70</b>	<b>1'130.00</b>	<b>19'736.80</b>
431 Gebühren für Amtshandlungen	1.30	1.30	0.00	0.65
436 Rückerstattungen	-	-1'130.00	1'130.00	19'736.15
<b>48 ENTNAHMEN</b>	<b>1'576.39</b>	<b>-102'957.61</b>	<b>104'534.00</b>	<b>36'027.34</b>
480 Auflösung Rückstellungen	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
481 Aufwandüberschuss	1'576.39	-102'957.61	104'534.00	36'027.34

LAUFENDE RECHNUNG nach Funktionen		RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
<b>390</b>	<b>BEHÖRDEN UND VERWALTUNG</b>	<b>311'079.94</b>	<b>365'651.00</b>	<b>309'335.29</b>
300	Entschädigung Behörden/Kommissionen >	25'464.35	32'520.00	28'685.80
301	Besoldung Verwaltungspersonal >	138'753.00	141'891.00	140'537.40
303	Sozialversicherungsbeiträge	10'369.56	12'300.00	11'924.50
304	Personalversicherungsbeiträge	16'796.70	17'670.00	17'522.40
305	Unfall-/Krankenversicherung >	2'223.15	2'680.00	2'198.20
309	Allgemeiner Personalaufwand >	3'987.00	10'650.00	4'916.25
310	Büromaterial/Drucksachen/Reformiert >	27'657.11	36'470.00	31'718.84
311	Anschaffung Büromobiliar >	0.00	1'000.00	0.00
315	Unterhalt Büromobiliar	0.00	500.00	0.00
317	Kompetenzsumme/Spesen/Anlässe >	28'805.12	34'500.00	14'657.45
318	Versicherungen/Telefon/Porti/Honorare >	7'771.90	23'440.00	7'590.20
319	Übriger Sachaufwand	0.00	500.00	0.00
352	Steuerbezugsentschädigung >	48'528.35	50'860.00	48'914.25
362	Dekanatsabgaben	725.00	800.00	746.00
431	Gebühren für Amtshandlungen	-1.30	0.00	0.00
436	Rückerstattungen	-	-130.00	-76.00
<b>391</b>	<b>GOTTESDIENST / MISSION</b>	<b>44'262.00</b>	<b>57'365.00</b>	<b>48'233.40</b>
301	Besoldung Organisten/Kirchenchor >	25'244.20	32'000.00	29'671.10
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'672.26	2'000.00	2'038.65
304	Personalversicherungsbeiträge	2'113.20	2'045.00	2'093.40
305	Unfall-/Krankenversicherung	329.60	460.00	340.30
309	Allgemeiner Personalaufwand	0.00	50.00	0.00
310	Büromaterial/Drucksachen	300.00	400.00	300.00
313	Verbrauchsmaterial >	4'324.93	5'110.00	3'248.59
317	Spesenentschädigungen/Anlässe >	10'277.81	15'300.00	10'541.36
436	Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
<b>392</b>	<b>SEELSORGE / DIAKONIE</b>	<b>346'587.04</b>	<b>366'409.00</b>	<b>346'046.75</b>
301	Besoldung Pfarrer / Diakone	272'581.45	275'239.00	270'666.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	20'279.64	20'070.00	19'935.85
304	Personalversicherungsbeiträge	28'174.80	26'330.00	26'283.80
305	Unfall-/Krankenversicherung	4'308.30	5'070.00	4'198.50
309	Allgemeiner Personalaufwand >	1'997.50	4'200.00	2'119.00
310	Büromaterial/Drucksachen	500.00	1'000.00	411.20
313	Verbrauchsmaterial	714.00	800.00	740.50
317	Spesenentsch./Anlässe/Freiwillige >	18'031.35	33'700.00	21'691.90
436	Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00

LAUFENDE RECHNUNG nach Funktionen		RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
<b>393</b>	<b>JUGENDARBEIT / KATECHETIK</b>	<b>244'967.71</b>	<b>292'947.00</b>	<b>268'580.40</b>
301	Besoldungen >	185'428.20	205'000.00	215'634.90
303	Sozialversicherungsbeiträge	14'684.99	15'470.00	17'116.35
304	Personalversicherungsbeiträge	20'310.60	21'850.00	23'862.00
305	Unfall-/Krankenversicherung >	2'892.65	3'750.00	3'219.15
309	Allgemeiner Personalaufwand >	702.80	5'550.00	2'847.37
310	PH I-IV/Büromat./Drucksachen/Lehrmittel >	11'036.56	25'227.00	7'668.75
313	Verbrauchsmaterial	8.50	500.00	0.00
317	Spesenentschädigungen/Anlässe >	9'903.41	15'600.00	11'700.88
436	Rückerstattungen	0.00	0.00	-13'469.00
<b>394</b>	<b>LIEGENSCHAFTEN / INFRASTRUKTUR</b>	<b>162'767.81</b>	<b>147'632.00</b>	<b>134'454.20</b>
301	Besoldungen >	113'219.20	97'874.00	109'153.40
303	Sozialversicherungsbeiträge >	8'931.60	6'730.00	8'577.50
304	Personalversicherungsbeiträge >	10'443.00	10'120.00	10'342.80
305	Unfall-/Krankenversicherung >	1'762.15	1'580.00	1'667.65
309	Allgemeiner Personalaufwand	230.00	230.00	417.40
311	Anschaffung EDV/Mobilien/Maschinen >	12'671.44	9'500.00	1'876.89
312	Wasser/Energie/Heizmaterial >	40'698.85	44'000.00	45'664.40
313	Verbrauchsmaterial	3'602.71	4'000.00	5'381.14
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte >	17'851.45	13'320.00	4'332.35
315	Unterhalt EDV/Mobilien/Maschinen	40'888.91	35'308.00	33'127.67
316	Mieten und Benützungskosten	0.00	0.00	0.00
317	Spesenentschädigungen >	10'669.00	11'570.00	11'569.00
318	Haftpflicht- und Sachversicherungen	4'791.50	6'600.00	4'898.80
427	Mieterträge und Benützungsgebühren >	-102'992.00	-92'200.00	-96'363.00
436	Rückerstattungen	0.00	-1'000.00	-6'191.80
480	Entnahme Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<b>395</b>	<b>BEITRÄGE / ZUWENDUNGEN</b>	<b>28'622.55</b>	<b>28'960.00</b>	<b>28'568.05</b>
365	Beiträge Inland/Mitgliederbeiträge >	20'122.55	20'460.00	20'068.05
	Beiträge Ausland >	8'500.00	8'500.00	8'500.00
<b>396</b>	<b>VERMÖGENS- UND SCHULDENVERW.</b>	<b>-2'696.71</b>	<b>300.00</b>	<b>-6'041.10</b>
318	Bank- und Posteckgebühren	655.41	500.00	579.40
320	Zinsen für laufende Verpflichtungen >	0.00	0.00	0.00
321	Zinsen für kurzfristige Schulden	0.00	0.00	0.00
322	Zinsen für mittel- und langfr. Schulden	0.00	0.00	0.00
331	Vorgeschriebene Abschreibungen >	0.00	0.00	0.00
332	Zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
420	Zinsen aus flüssigen Mitteln >	-3'352.12	-200.00	-6'620.50
429	Übrige Erträge	0.00	0.00	0.00

LAUFENDE RECHNUNG nach Funktionen		RECHNUNG 2025	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
<b>397</b>	<b>STEUERN INKL. LANDESKIRCHE</b>	<b>-1'134'013.95</b>	<b>-1'154'730.00</b>	<b>-1'093'149.65</b>
329	Steuerskonti/Vergütungszinsen	3'308.50	1'000.00	2'618.60
330	Abschreibungen von Steuern >	496.80	5'300.00	7'126.55
361	Zentralkassenbeitrag	166'515.40	178'370.00	180'440.85
400	Kirchgemeinde-/Quellensteuern >	-1'299'591.95	-1'335'000.00	-1'279'395.05
421	Verzugszinsen auf Steuern	-4'742.70	-4'400.00	-3'940.60
<b>398</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN / FONDS</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
380	Einlagen Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
<b>399</b>	<b>ABSCHLUSS</b>	<b>-1'576.39</b>	<b>-104'534.00</b>	<b>-36'027.34</b>
381	Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
481	Aufwandüberschuss >	-1'576.39	-104'534.00	-36'027.34

## Erläuterungen zur Laufenden Rechnung 2025

### 390 BEHÖRDEN UND VERWALTUNG

300 Die Entschädigung an die Kirchenpflege ist infolge weniger Mitglieder tiefer ausgefallen.

301 Reduktion Sekretariat um 6 Stellenprozente.

305 Die Prämien der Unfall-/Krankenversicherung wurde zu tief budgetiert.

309 Der Mitarbeiteranlass ist günstiger ausgefallen.

310 Es wurden keine Couverts extern gedruckt. Der Druck für das «Reformiert» und das «Nöis vo de Chile» ist günstiger ausgefallen.

311 Der budgetierte Posten über CHF 1'000.00 wurde nicht beansprucht.

317 Es wurden weniger Geschenke/Wertschätzungen an Mitarbeitende übergeben. Für das geplante Kirchenfest 2026 wurde der noch nicht benötigte Budgetposten (2024 + 2025) über CHF 27'032.74 transitorisch auf das 2026 umgebucht.

318 Die Telefon- und Portokosten waren tiefer als budgetiert.

352 Die Steuerbezugsentschädigungen für die verschiedenen Gemeinden sind zwischen 3% und 5% und sind von den Steuereinnahmen abhängig.

### 391 GOTTESDIENSTE / MISSION

301 Die Besoldungen der Organisten sind tiefer ausgefallen.

- 313 Der Blumenschmuck in den beiden Kirchen war günstiger als budgetiert.
- 317 Die Anlässe konnten günstiger durchgeführt werden. Der Budgetposten über spezielle Musik sowie besondere gottesdienstliche Anlässe wurde nicht voll ausgeschöpft. Die Kirchenkaffees und Apéros konnten günstiger als budgetiert durchgeführt werden.

### **392 SEELSORGE / DIAKONIE**

- 309 Der Betrag für die Weiterbildungen für die Pfarrpersonen wurde nicht voll ausgeschöpft.
- 317 Diverse Anlässe konnten günstiger durchgeführt werden. Die Kosten für die Veranstaltungen Senioren sowie family sind günstiger ausgefallen.

### **393 JUGENDARBEIT / KATECHETIK**

- 301 Der budgetierte Betrag für Besoldungen Jugendarbeit / Katechetik wurde nicht voll ausgeschöpft.
- 305 Infolge tieferen Lohnkosten sind auch die Sozialversicherungs- PK- + UV-Beiträge tiefer ausgefallen.
- 309 Die Weiterbildungen für Katechetinnen wurden nicht voll beansprucht.
- 310 Die budgetierten Beträge wurden nicht alle beansprucht. (Fachliteratur / Zeitschriften -936.50 / PHI -1'043.76 / PHII -2'890.54 / PHIII -3'901.20 / PHIV -1'333.55 / CEVI -4'190.89)
- 317 Die Spesenentschädigungen der Katechetinnen hängen von den Anzahl Lektionen ab.

### **394 LIEGENSCHAFTEN / INFRASTRUKTUR**

- 301- Dominik Stutzer wurde vermehrt eingesetzt.
- 305
- 311 Es wurden folgende Geräte/Mobiliar angeschafft: Neuer Drucker Sekretariat, Entfeuchter, Kopfhörer + Headset KiWo, Kühlschränke Vi, Defibrillator inkl. Schrank im KGH.
- 312 Wasser / Abwasser / Energie /Heizmaterial:
- |                   |     |           |       |          |
|-------------------|-----|-----------|-------|----------|
| Kirche Wohlen     | CHF | 17'417.45 | CHF   | 2'417.45 |
| Kirche Villmergen | CHF | 7'840.25  | - CHF | 4'159.75 |
| KGH Wohlen        | CHF | 15'441.15 | - CHF | 1'558.85 |
- 314 Kirche Wohlen:  
Mehraufwand Rev. Feuerlöscher Vi / Hauszuleitung Wasser KGH sowie Chinderhuus.
- 317 Externe Beratung Ressort Bau CHF 9'100.00
- 427 Die Benützung der Liegenschaften haben um CHF 10'800.00 zugenommen.

### 395 BEITRÄGE / ZUWENDUNGEN

365 Diverse Beiträge u.a. Pflegeheim Muri,  
ökum. Eheberatungsstelle, Kinderheim Brugg CHF 10'122.55  
Vergabungen Inland CHF 10'000.00

Beiträge Ausland:

Vergabungen Ausland CHF 7'500.00  
Spontane Hilfsaktionen CHF 1'000.00

### 396 VERMÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG INKL. ABSCHREIBUNGEN

320 Die interne Verzinsung der Legate beträgt gemäss Beschluss der Kirchenpflege ab 2015 0%.

331 Gemäss Landeskirche Aarau muss die Evang.-Ref. Kirche Wohlen keine vorgeschriebenen Abschreibungen mehr tätigen (Siehe Konto 1149.00.01).

420 Die Zinsen bei der Raiffeisenbank sind höher ausgefallen.

### 397 STEUERN INKL. LANDESKIRCHE

330 Die Abschreibungen von Steuern waren gegenüber dem Budget um 90.62% tiefer.

400 Kirchgemeindesteuern:	CHF	36'174.90	tiefer als budgetiert.
Quellensteuern:	CHF	5'526.80	höher als budgetiert.
Nach- und Strafsteuern:	CHF	4'759.95	tiefer als budgetiert.
Verzugszinsen auf Steuern:	CHF	342.70	höher als budgetiert.

### 399 ABSCHLUSS

481 Aufwandüberschuss	CHF	1'576.39
Aufteilung		
- Entnahme aus Eigenkapital	CHF	1'576.39

## Gaben an kirchliche Organisationen & Fürsorge-Institutionen 2025

<b>Inland</b>	<b>Fr.</b>	<b>10'000.00</b>
Aarg. Evang. Frauenhilfe, Aarau	Fr.	500.00
Die Dargebotene Hand, Aarau	Fr.	500.00
Heilsarmee, Basel	Fr.	500.00
Heimgärten, Aarau	Fr.	500.00
Frauenhaus AG/SO	Fr.	500.00
Pastoration Königsfelden > Pfarramt Klinik M. Schaufelberger	Fr.	500.00
Stiftung Diakonierappen, Aarau	Fr.	1'000.00
Stiftung Hilfe für Mutter und Kind	Fr.	1'000.00
Palliative Care Hospiz Aargau	Fr.	1'000.00
Pro Juventute	Fr.	500.00
Verein Mamma	Fr.	500.00
Bibellesebund	Fr.	1'000.00
Männerforum	Fr.	1'000.00
Verein Wüstenperle	Fr.	1'000.00

<b>Diverse</b>	<b>Fr.</b>	<b>10'122.55</b>
Aarg. Ref. Kirchenmusikverband Basel, Jahresbeitrag	Fr.	80.00
Ökum. Eheberatungsstelle, Jahresbeitrag	Fr.	6'906.00
Obere Mühle Villmergen, Jahresbeitrag	Fr.	50.00
Oeku Bern, Mitgliederbeitrag	Fr.	300.00
Landeskirche, Beitrag Kinderheim Brugg	Fr.	149.20
Evangelischer Gemeindeverein	Fr.	200.00
Ref. Kirchgemeinde Muri, Beitrag Pastoration	Fr.	2'437.35
<b>Ausland</b>	<b>Fr.</b>	<b>7'500.00</b>
Schweiz. Evang. Nilland-Mission	Fr.	1'000.00
HEKS, Zürich	Fr.	1'000.00
Women's hope international	Fr.	1'000.00
Verein «Bernische Waldenserhilfe», Bern	Fr.	500.00
Open Doors Kinderheim / Südamerika	Fr.	1'000.00
Waisenkinder in Uganda, Projekt Harriet Suter	Fr.	1'000.00
Hatikva (Hilfe für Notleidende in Israel)	Fr.	1'000.00
Aktion Weihnachtspäckli Licht im Osten	Fr.	1'000.00
<b>Spontane Hilfsaktionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'000.00</b>
Open Doors z.G. Syrien: Lebensunterhaltsprojekt	Fr.	1'000.00

## Traktandum 6

### Revisorenbericht und Décharge-Erteilung an Kirchenpflege und Kirchengutsverwaltung der Rechnungsprüfungskommission der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Wohlen

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Wohlen für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und beurteilt.

Unsere Prüfung wurde nach anerkannten Grundsätzen so durchgeführt, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit ausgeschlossen werden können. Wir prüften Posten und Angaben der Jahresrechnung 2025 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung erfolgt die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss und sie entsprechen der Verordnung für den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden (Finanzordnung) vom 17. Januar 2007.

Wir empfehlen der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Wohlen, 26. März 2026

Die Rechnungsprüfungskommission

Jacqueline Meyer

Stefanie Burkard

Christine Bruggisser

## Spendenkonto 2025

13 Spenden	1'230.00	
Suppentag Waltenschwil	-	
Suppentag Villmergen	-	
Total Einzahlungen	1'230.00	
Habenzins 2025	-	
Saldo per 1. Januar 2025	127.35	
<b>Einnahmen</b>	<b>1'357.35</b>	
Vergütung an Brot für alle		1'230.00
Total Vergütungen		1'230.00
Spesen f. Einzahlungen am Postschalter		64.48
Saldo per 31. Dezember 2025		62.87
<b>Ausgaben</b>		<b>1'357.35</b>

## Kirchensteuer-Vergleich

	2024		2025	
	Rechnungsjahr	Nachträge	Rechnungsjahr	Nachträge
Büttikon	50'970.50	6'401.50	50'634.50	8'188.80
Uezwil	18'573.90	939.00	20'203.50	1'963.30
Villmergen	275'398.90	38'843.25	276'694.10	46'876.85
Waltenschwil	164'631.90	23'092.00	153'748.90	10'075.90
Wohlen	645'104.70	33'618.25	641'383.00	62'056.25
Quellensteuer	19'800.60		27'526.80	
	<b>1'174'480.50</b>	<b>102'894.00</b>	<b>1'170'190.80</b>	<b>129'161.10</b>
Total	1'277'374.50		1'299'351.90	
Verzugszinsen	3'940.60		4'742.70	
Nach- und Strafsteuern	2'020.55		240.05	
Steuerskonti/Ver- gütungszinsen	-2'618.60		-3'308.50	
Abschreibungen von Steuern	-3'626.55		-462.60	
Rückerstattung Steuern einmalig	-3'500.00		0.00	
Total Steuereinnahmen	<b>1'273'590.50</b>		<b>1'300'563.55</b>	
Budget	1'358'900.00		1'333'100.00	
Steuerfuss	18 %		18 %	
Ausstände	139'848.60		147'046.40	

## Kollektenabrechnung 01.07. - 31.12.2025 zur Kenntnisnahme

06.07.2025	open doors	GD mit Gastredner von open doors	CHF	280.00
11.07.2025	KaKo 25: Schweizer Kirche in London	GD Casa Güpf	CHF	75.00
13.07.2025	KaKo 25: Schweizer Kirche in London	GD	CHF	80.00
20.07.2025	Onesimo	GD	CHF	258.00
27.07.2025	ACAT	GD	CHF	150.00
03.08.2028	CMB Christoffel Mission	GD	CHF	73.00
10.08.2025	KaKo 25: Mission 21	GD	CHF	194.00
15.08.2025	open doors	Abend-GD in der Schlosskapelle Hilfikon	CHF	165.00
17.08.2025	Unterricht / Kinder- & Jugendarbeit	Family-GD zum Schulanfang	CHF	456.99
24.08.2025	Hatikva (Israel) - Hilfswerk von ref. Pfarrer	GD	CHF	119.00
31.08.2025	Diakonierappen	GD	CHF	240.00
07.09.2025	KaKo25 (anstatt Bettag): Heimgärten Aargau	GD	CHF	107.80
21.09.2025	open doors	ökum. Bettags-GD	CHF	80.00
26.09.2025	Mission am Nil	GD Casa Güpf	CHF	57.00
28.09.2025	Mission am Nil	GD	CHF	145.00
05.10.2025	Hilfe für Mensch und Kirche	GD mit Referent HMK	CHF	667.60
12.10.2025	Ka-Ko 2025: Stiftung Hilfe für Mutter und Kind	GD	CHF	130.00
19.10.2025	Mission am Nil	Erntedank-GD	CHF	224.50
24.10.2025	KG Wo-Vi, Unterricht / Kinder / Jugendarbeit	GD Casa Güpf	CHF	69.00
26.10.2025	KG Wo-Vi, Unterricht / Kinder / Jugendarbeit	Doppelpunkt-GD mit den 5. Klässlern	CHF	275.00
02.11.2025	Ka-Ko 2025: Reformationsskollekte Prot. Sol. CH PPS	Reformations-GD mit Abendmahl	CHF	272.00
09.11.2025	Dekanatskollekte / Ref. Kirche Neuenburg	GD	CHF	163.00
14.11.2025	Kiriat Yearim div. KG Wo-Vi, z.G. Hilfskasse Villmergen	ökum. Taizé-Gebet	CHF	140.00
16.11.2025	Mercy Ships	div. GD Obere Mühle	CHF	114.70
23.11.2025	Diakonierappen	GD	CHF	120.00
28.11.2025	KaKo25: Ökumenisches Institut Bossey	GD	CHF	256.00
30.11.2025	KaKo25: Ökumenisches Institut Bossey	Casa Güpf	CHF	60.50
12.12.2025	Bibellesebund	1. Advent-GD	CHF	185.00
07.12.2025	Bibellesebund	Casa Güpf	CHF	70.00
		2. Advent-GD: Sandpainting mit Kündigs	CHF	132.00

14.12.2025	1/2 Friedenlichter / 1/2 amzi Israel, Musalaha Versöhnungsarbeit	3. Advent Friedenslicht-GD	CHF	263.05
21.12.2025	Compassion	4. Advent GD	CHF	170.00
24.12.2025	Onesimo	Familienweihnacht mit Weihnachtsmusical	CHF	480.20
24.12.2025	HMK (Hilfe für Mensch und Kirche)	Christnachtfeier	CHF	346.45
25.12.2025	Hatikva (Israel) von ref. Pfr. gegründet	Weihnachts-GD mit Abendmahl	CHF	235.00
25.12.2025	Hatikva (Israel) von ref. Pfr. gegründet	Weihnachts-GD mit Abendmahl	CHF	233.60
28.12.2025	RAHAB (Projekt Heils- armee unter Prosti- tuierten)	Jahresschluss-GD	CHF	175.00

## Traktandum 7

### Anträge Verpflichtungskredite:

(Die Unterlagen zu den einzelnen Verpflichtungskrediten liegen im Sekretariat auf: vom Dienstag, 9. Juni 2026 bis Dienstag, 23. Juni 2026; jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag oder gemäss telefonischer Vereinbarung).

- a) **Nachträglicher Bericht und Antrag-002-2026 Verpflichtungskredit «Sanierung Kanalisation Kirche Wohlen»** Kosten CHF 102'000.00.

### Ausgangslage

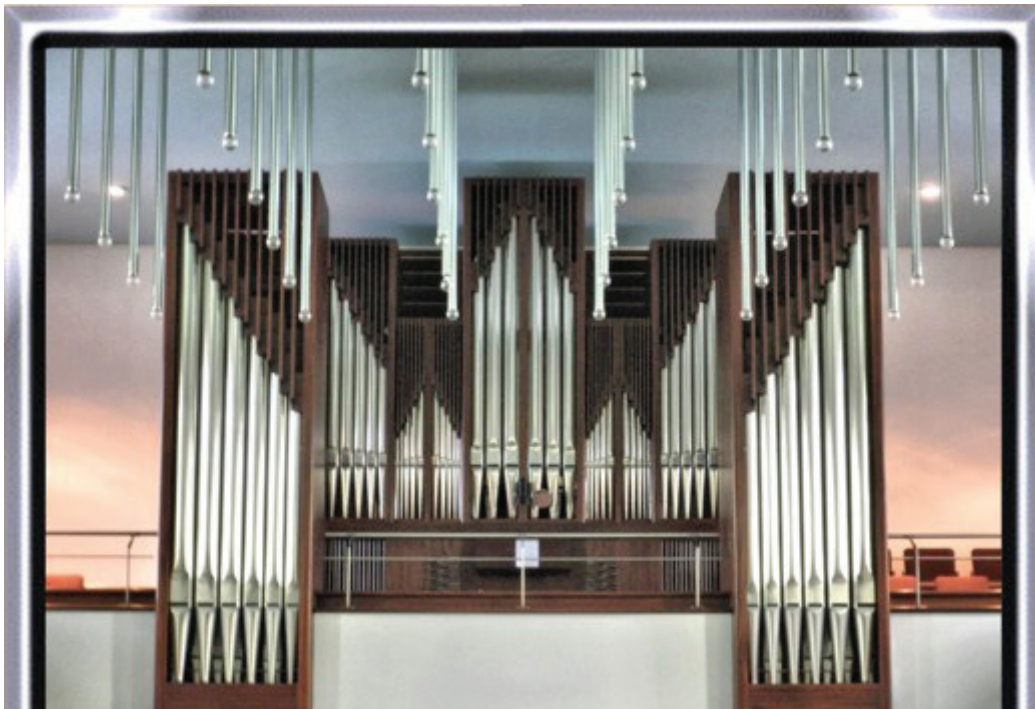
Seit Mai 2024 haben wir in der Kirche Wohlen immer wieder verstopfte WCs. Im Frühling 2025 haben wir die Innen-Leitungen durch die ITS Kanalservice kontrollieren lassen. Festgestellt wurden starke Verkalkungen. Diese wurden im Dezember 2025 ausgefräst, so dass das Problem bei den Innenleitungen behoben war. Beim Spülen der Leitungen mussten wir dann feststellen, dass sich das Wasser im ersten Aussenschacht staute. Bei diesem Aussenschacht (Kontrollschacht-1) stellten wir dann fest, dass ein Abfluss gemäss Plan nicht vorhanden war. Die vorhandene Abgangsleitung führte zu einem weiteren Schacht, welcher nicht sichtbar und nicht im Plan eingetragen war. Nach entsprechenden Sucharbeiten wurde dieser zweite Kontrollschacht direkt unterhalb des grossen Treppenaufganges zur Kirche gefunden. Die Abgangsleitung führte geradlinig Richtung Bahnhofstrasse. Nach mehreren Spülversuchen konnte aber kein Anschluss an die Kanalisationsleitung der Gemeinde gefunden werden. Nun musste die Gemeinde eingeschaltet werden. Das Bauamt bemerkte dann, dass weder die vorhandenen Schächte noch die vorhandenen Aussenschächte den gesetzlichen Vorschriften entsprachen. Die Gemeinde forderte nun ein bewilligungsfähiges Sanierungskonzept für die Kirche Wohlen. Dieses wurde in enger Zusammenarbeit mit der Suisseplan Ingenieure AG Wohlen, dem Bauamt und Edi Hübscher erarbeitet und musste gemäss Vorgaben der Bauverwaltung sofort umgesetzt werden, da sonst in der Kirche das Wasser abgestellt werden müsste.



## **Antrag**

Die Kirchenpflege empfehlen der KGV vom 24.06.2026 den Kredit von CHF 102'700.- für die Sanierung der Kanalisation der Kirche Wohlen nachträglich zu genehmigen.

- b) **Bericht und Antrag-001-2026 Verpflichtungskredit «Revision der GOLL-Orgel in der Kirche Wohlen»** Kostenstand Februar/2025 CHF 77'873.10 plus Teuerung, inkl. 8,1 % MWST.



## **Ausgangslage**

Im Zusammenhang und im Anschluss an die letzte grosse Kirchensanierung vom September 1974 bis zum März 1975 wurde zum Ende der Kirchensanierung die neue GOLL-Orgel mit über 1500 Pfeifen eingebaut. Diese wurde im Jahr 1998 zum ersten Mal einer Gesamtrenovation unterzogen und wurde nun im letzten Jahr 50-jährig. Nun steht die zweite Gesamtrenovation an. Dazu wurde in einer gründlichen, umfassenden Inspektion die Orgel untersucht. Es zeigte sich: Um die Qualität und die Besonderheit unserer Orgel zu erhalten, müssen am Pfeifenwerk, am Spieltisch, an der Ton- sowie Registertraktur und insbesondere an der Intonation, wichtige Revisionsarbeiten ausgeführt werden.

Da in den kommenden Jahren wiederum eine grosse Kirchenrenovation ansteht, soll die Gesamtrevision der Orgel an den Schluss dieser Arbeiten gesetzt werden. Da nun aber die Firma Goll auf sehr lange Zeit ausgebucht ist, müssen wir bereits im August 2026 den Auftrag erteilen, nur so ist es möglich, die für uns wichtigen Termine sicherzustellen.

## **Ziel**

Ziel der Generalrevision ist einerseits der langfristige Werterhalt unserer Orgel mit über 1500 Pfeifen und andererseits die Verbesserung der Klang- und Tonqualität sowie der Intonation.

## Was wird im Zusammenhang mit der Generalrevision gemacht?

Nach 50 Betriebsjahren werden anlässlich der Generalrevision folgende werterhaltenden Reinigungs- und Revisionsarbeiten ausgeführt:

1. Die Orgel wird in ihre Einzelteile zerlegt. Diese werden vor Ort gründlich gereinigt und auf ihren Zustand geprüft. Abgenutzte Filz- und Lederteile werden ersetzt.
2. Alle Pfeifen werden aus dem Innern der Orgel entfernt, um eine gründliche Reinigung und Kontrolle der Windladen und des ganzen Orgelinnern zu ermöglichen. Sämtliche Pfeifen werden gereinigt, kontrolliert und die Stimmvorrichtungen gerichtet.
3. Die Pfeifenstöcke, die Schleifen und Tonventile werden ausgebaut, gereinigt und auf Undichtigkeiten hin geprüft. Rissiges und sprödes Schafleder wird durch ein neues Material ersetzt.
4. Die Spielmechanik von der Taste bis zum Tonventil wird kontrolliert, gereinigt und neu einreguliert. Die ganze Traktur ist aus Massivholz gefertigt.
5. Die Klaviaturen werden ausgehoben und gereinigt, abgenutzte Filzgarnituren ersetzt. Alle Apparate und Spielhilfen werden entstaubt und auf Abnutzung untersucht.
6. Nach dem erneuten Zusammenbau aller Teile werden sämtliche Funktionen der Traktur, der Registratur und der sonstigen Spielhilfen durchgeprüft und zum Teil neu einreguliert.
7. Motor und Ventilator werden gereinigt, das Öl in den Lagern kontrolliert und nachgefüllt. Alle Windleitungen und Bälge werden gereinigt und auf ihren Zustand geprüft.
8. Die Jalousien werden ausgehoben, gereinigt, neu gefettet, ebenso deren Mechanik-Teile.
9. Die Tragkonstruktion im Innern, das Gehäuse, die Verzierungen und der ganze Orgelraum werden sauber gereinigt. Der normale Sitz und Gang von Türen und beweglichen Füllungen wird geprüft und korrigiert.
10. Am Schluss aller Arbeiten wird die gesamte Orgel neu eingestimmt. Die absolute Tonhöhe und die Temperierung werden dabei unverändert eingerichtet.

## Kostenzusammenstellung

Gemäss Offerte vom Februar 2025 der Firma Goll, betragen die Kosten für die Generalrevision inkl. 8.1 % Mehrwertsteuer, Kostenstand 02/2025:

- Revisionskosten	CHF	70'373.10
- Unvorhergesehenes und Reserve	CHF	7'500.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>77'873.10</b>

## **Antrag**

Die Kirchenpflege stellt Ihnen sehr geehrte Damen und Herren folgenden Antrag:  
Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Generalrevision der Goll-Orgel in der Kirche Wohlen im Gesamtbetrag von CHF 77'873.10 plus Teuerung, inkl. 8.1 % MWST

### **c) Bericht und Antrag-004-2026 Verpflichtungskredit «Ersatz Fensterdichtungen im KGH» – Kosten CHF 9'200.00 inkl. 8,1 % MWST.**

#### **A. Ausgangslage**

Seit einiger Zeit stellen wir immer wieder, vor allem bei Starkregen fest, dass die Fenster im Kirchengemeindehaus im EG und im 1. OG undicht sind. So sammelt sich dann das Wasser auf den Fenstersimsen und fliesst dann entlang der Wand, hinter den Heizradiatoren auf die Parkettböden. Dies ist besonders gravierend im EG, wo sich noch sehr alte, geschützte Parkettböden finden. Diese sind sehr wasserempfindlich und ein möglicher Wasserschaden wäre mit Sicherheit mit sehr hohen Kosten verbunden. Im Winter spüren wir einen kalten Luftzug an den Fenstern, obwohl diese Geschlossen sind. So verlieren wir jeden Winter immer mehr an kostspieliger Wärmeenergie.

Unsere Überprüfung zeigte, dass:

1. diese Dichtungen stark abgeflacht sind und keinen Federdruck mehr erzeugen,
2. die Dichtungen seit über 25 Jahre im Einsatz stehen,
3. die Fensterdichtungen gemäss der «HEV-Lebensdauerliste für Bauteile» eine Nutzungsdauer von 10 bis 15 Jahren haben.

Im nächsten Schritt wurden die möglichen Verbesserungsmassnahmen geprüft.

Variante 1 Neue Fenster für das KGH.

Variante 2 Ersatz der Fensterdichtungen mit anschliessendem Richten aller Scharniere.

#### **B. Ziele und Umsetzung**

Die Fenster sollen so saniert werden:

4. dass Folgeschäden wie, Wasserflecken, Schimmel und Parkettablösung, bedingt durch eindringende Feuchtigkeit (Regenwasser und/oder Kondenswasser), an den inneren Fensterbänken, an den Wänden und am teilweise geschützten Holzparkett (EG) verhindert werden,
5. dass Wärmeverluste bedingt durch undichte Fensterdichtungen weitgehend vermieden werden,
6. bei der Fenstersanierung sollen die Vorgaben aus der von der KGV am 11.09.2023 genehmigten IMMOSTRA-2050 berücksichtigt werden.

#### **C. Ergebnis der Abklärungen**

Es zeigt sich, dass der Einbau von neuen Fenstern im KGH mit Kosten von mindestens CHF 45'000.- bis CHF 50'000.- verbunden wäre. Kosten für eine Fenstersanierung in dieser Höhe wären aber im KGH nur zulässig, wenn das KGH langfristig im Eigentum der Kirchgemeinde verbleiben soll. Gemäss der gültigen Immobilienstrategie ist dies nicht der Fall. Beim Ersatz der Dichtungen und dem entsprechenden Einstellen und Richten der Fenster wird mit Kosten in der Grössenordnung von CHF 9'200.- gerechnet. Werden diese Kosten unter wirtschaftlichen Aspekten (Kosten durch Lebensdauer) betrachtet, so ergibt sich ein Vorteil für die Variante 2 «Ersatz der Fensterdichtungen»

## D. Kostenzusammenstellung

Mit Berücksichtigung der Vorgaben der Immobilienstrategie sollen die Fensterdichtungen innerhalb der Fenster ersetzt werden gleichzeitig sind die Fensterscharniere und die Fensterverschlussmechanismen neu zu richten, so dass ein gleichmässiger Anpressdruck auf die Fensterdichtungen gewährleistet ist.

## E. Antrag

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeinde den Kredit über CHF 9'200.- inkl. MWST für den Ersatz der alten Fensterdichtungen an den Fenstern im KGH zu genehmigen.

### d) Bericht und Antrag Verpflichtungskredit «Erneuerungsarbeiten Chinderhuus» – Kosten ca. CHF 20'000.00 inkl. 8,1 % MWST.

Der Mietvertrag des Chinderhuus Wohlen wurde per 31. Juli 2026 gekündigt. Per 01.01.2027 übernimmt neu die Kinderkrippe Teddybär AG die Liegenschaft / Nutzung ebenfalls als Kindertagesstätte.

Die neue Mieterschaft ist interessiert an einem mindestens 10-jährigen Mietvertrag. In den 4 Monaten, in welcher Zeit die Liegenschaft leer steht, können wir die nötigsten Renovationen (die nicht von der ehemaligen Mieterschaft verursacht wurden) vornehmen.

#### Folgende Teil-Renovationen sind vorgesehen:

Wohnzimmer 1. OG	Decke neu streichen	CHF	800.00
Garage	Beton-Decke / Wände neu streichen	CHF	1'200.00
Heizkessel	Service	CHF	700.00
Heizung überprüfen	hintere 2 Zimmer		
	1. OG bleiben kühl	CHF	1'500.00
Parkettboden 1. OG	lackieren, versiegeln	CHF	3'000.00
Küche	neues Kochfeld (30-jährig)	CHF	2'000.00
Sanitäre Installationen	überprüfen	CHF	500.00
Elektroanlagen	überprüfen, Ersetzen def. Material (wie Steckdosen, Schalter etc.)	CHF	2'000.00
	Leuchten / Lampen ersetzen	CHF	6'000.00
Garten	div. Bäume entfernen	CHF	1'000.00
Unvorhergesehenes		CHF	1'300.00

---

**Total inkl. MWST** **CHF 20'000.00**

Mit diesen Renovations- und Unterhaltsarbeiten wird gewährleistet, dass das Chinderhuus (ehemaliges Pfarrhaus) für die nächsten 10 – 20 Jahre als Kindertagesstätte vermietet werden kann.

#### Antrag

Die Kirchenpflege stellt Ihnen sehr geehrte Damen und Herren folgenden Antrag: Genehmigung des Verpflichtungskredits für die Erneuerungsarbeiten Chinderhuus im Gesamtbetrag von CHF 20'000.00 inkl. 8.1 % MWST.

# Traktandum 8

## Informationen Gesamterneuerungswahlen der Kirchgemeinden für die Amtsperiode 2027 – 2030.

Über dieses Traktandum wird an der Versammlung informiert.

# Traktandum 9

## Informationen / Antrag Immobilien-Kommission

- Antrag zur Genehmigung Entwurf Dienstbarkeitsvertrag – Näherbaurecht Villmergen und Ermächtigung der KIPF zum Abschluss des Vertrages.
- Antrag zur Eingabe der Parzellierung KGH-Wohlen – Zeithorizont 2035 - 2040.  
**Neuparzellierung «Parzelle-Nr.: 1927 Kirchgemeindehaus/Pfarrhaus Wohlen» mit anschliessendem Gesuch zur Umzonung der neuen Parzelle Pfarrhaus.**

### Ausgangslage

Auf der Parzelle 1927, alte Bahnhofstrasse 13 und 15 stehen heute das Reformierte Kirchgemeindehaus und das ehemalige Pfarrhaus Wohlen.

Da das Pfarrhaus seit vielen Jahren nicht mehr durch unsere Pfarrpersonen genutzt wird, sondern fremdvermietet ist, soll dieses gemäss unserer Immobilienstrategie vom 24.01.2024 abparzelliert und neu in die Kernzone 5-7 umgezont werden.

Dadurch erhält die Kirchgemeinde die Möglichkeit, diese neue Parzelle im Baurecht abzugeben, selbst zu entwickeln oder gewinnbringend zu verkaufen.

### Aufgabe

Die heutige Parzelle Nr.: 1927 soll gemäss dem beigefügten Katasterplan neu parzelliert werden. Beim Gemeinderat Wohlen soll anschliessen für die neue Parzelle das Gesuch für eine Umzonung von der heutigen Bauzone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖBZ) neu in die Kernzone 5-7 eingereicht werden.



## **Unser Ziel**

Gleichzeitig mit der vorgeschlagenen Parzellierung sollen im Grundbuch zu Gunsten und zu Lasten beider Parzellen die Rechte für die gemeinsame Zufahrt und für das gemeinsam Wegrecht für beide Parzellen eingetragen werden.

Nach der Parzellierung soll beim Gemeinderat von Wohlen das Gesuch für die Umzonung der neuen Parzelle eingereicht werden.

## **Antrag**

1. Neuparzellierung gemäss dem beigefügten Katasterplan (Hellgrüne Fläche).
2. Grundbucheintrag der beiderseitigen Dienstbarkeiten für die gemeinsame Zufahrt und für das gemeinsame Wegrecht (im Katasterplan rot eingezeichnet).
3. Es soll ein Kredit (Kostendach) für die Parzellierung und die Umzonung in der Höhe von CHF 15'000.- gesprochen werden.

Die Kirchenpflege empfiehlt der KGV vom 24.06.2026

1. Die Neuparzellierung und
2. Die Umzonung sowie
3. Das Kostendach von CHF 15'000.- für die Parzellierung und Umzonung des Grundstückes 1927 (Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus Wohlen) zu genehmigen

## **Traktandum 10**

- Verabschiedung Yvonne Koch
- Verabschiedung Ruedi Jost, Esther Lang und Monika Zimmermann aus den Kommissionen
- Information Nachfolgeregelung Monika Knoblauch

Über dieses Traktandum wird an der Versammlung informiert.

## **Traktandum 11**

### **Verschiedenes und Umfrage**

- Bericht der Synode
- Kirchliche Angebote
- Video-Kinderwoche
- Umfrage

Über dieses Traktandum wird an der Versammlung informiert.

Chance für einen Neuanfang

frech und wild  
und wundervoll  
**Kirche**  
Kunterbunt



für Kinder von  
ca. 3-12 Jahren  
mit ihren Familien und  
Bezugspersonen

Emol inegüxle? Zwenig Ziiit?  
Vo 10:45-12:00 Uhr  
KiKu kompakt erlābe!

Samstag, 20. Juni 26  
Ab 10:00- ca.12:30 Uhr  
Waltenschwil Myra

[ref-wohlen.ch/kunterbunt](http://ref-wohlen.ch/kunterbunt)



## 100 Jahre Reformierte Kirche Wohlen

**Sonntag, 21. Juni, 9.45 Uhr**

**Konzert-Gottesdienst mit Tanja Urben  
im Trio (Gesang, Klavier, Cello)  
und Pfarrerin Sabine Herold**

**Thema «LEBENS-MUT»**

**Die berührenden Lieder und Texte von  
Tanja Urben ermutigen für die Höhen und  
Tiefen des Lebens. Herzliche Einladung!**

The poster features a background image of a grill with food cooking. The text is overlaid on a brown, textured paper-like background. The title '59 PLUS' is in large white letters, and 'Grillplausch' is in a yellow cursive font. The date and location are in bold yellow text. The main text is in a smaller yellow font, and the invitation is in a white font.

# 59 PLUS

## Grillplausch

**Mittwoch, 24. Juni, 16.00 Uhr**  
**Ref. Kirchgemeindehaus Wohlen**

Herzlich willkommen zu einem fröhlichen, unterhaltsamen Nachmittag. Wir geniessen grillierte Würste und feine Salate. Begleitet werden wir von Geschichten und Anekdoten rund um unsere Reformierte Kirche Wohlen, Kirche allgemein und Gottes Bodenpersonal - erzählt von Christine Bruggisser und Sabine Herold...

Zum gemütlichen Beisammensein sind alle herzlich eingeladen. Bei hoffentlich schönem Wetter sitzen wir im Garten, bei Regen sind wir im Saal. Berta Hübscher und Team freuen sich auf Sie.

Sonntag, 28. Juni, ab 11.45 Uhr

## Gemeinsames Mittagessen im PFLEGI Muri



Davor: Gottesdienst mit Pfarrer Markus Opitz  
9.45 Uhr, Ref. Kirche Villmeren

Keine Anmeldung notwendig. Essen ab Buffet. Für eine Mitfahrgelegenheit oder bei finanziellem Engpass darfst du dich gerne melden: 079 560 30 44,  
[manuela.kummler@ref-wohlen.ch](mailto:manuela.kummler@ref-wohlen.ch)